

Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens



Filialkirche St. Michael



Katholischer Seelsorgebereich

AURACH-

SEEBACHGRUND



Nr. 120

Dezember 2025

30. Jahrgang

Gedanken des Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser,

Auf dem Titelbild sehen Sie unsere Krippe die bisher in der Ölbergkapelle stand und nun ihren Platz in der Kirche vor dem rechten Seitenaltar hat. Sie steht nicht zufällig dort, sondern bewusst unter dem Altarbild von der Anbetung der Hl. Drei Könige.

Noch ist die Krippe „leer“ aber die Verkündigung des Engels an Maria zeigt schon, wohin es gehen wird. Der Engel Gabriel verkündet ihr, dass sie ein Kind gebären wird, nicht irgendein Kind, sondern dass sie Gott zur Welt bringen wird.

Das ist der Grund warum wir Weihnachten feiern – Gott wird Mensch – und deshalb haben wir unsere Krippe wieder mehr ins Sichtfeld gerückt.

Was liegt uns am Herzen, wenn wir Weihnachten feiern? Romantik und eine stimmungsvolle Zeit, Harmonie und Weihnachtsmärkte, Geschenke, „Tradition“, Festessen und freie Tage? Zugegeben, das ist spitz formuliert.

Hat das, was die meisten Menschen an Weihnachten machen, noch etwas mit dem zu tun, was Gott an Weihnachten gemacht hat? Ist Weihnachten zu einem vordergründigen Event geworden, wo Menschen sich eine heile Welt vorgaukeln? Viele trauern dem Weihnachtszauber ihrer Kindheit

nach, der verloren und untergegangen scheint. Schön leuchten die Bilder aus vergangenen Zeiten. Kann es sein, dass von den alten Bildern oft nur noch der Rahmen geblieben ist? Dass wir einen glitzernden Rahmen geschaffen haben, den wir üppig schmücken, der Inhalt uns aber schleichend abhandengekommen ist? Ist das Bild noch sichtbar, kann das Urbild der Weihnacht noch aufscheinen? Bilden unsere Feiern noch ab, was wir eigentlich feiern?

Ist es wie in einer Erzählung von Ludwig Pritscher, in der Eltern viele Gäste zur Geburtstagsfeier ihres Babys einluden, das Kind in seinem Bettchen auf den Flur stellten, um es nicht zu wecken, die Gäste all ihre Jacken und Mäntel überall ablegten und Party machten bis ein Gast fragte, wo denn das Kind sei, dessen Geburtstag man feiere und die Eltern im Flur erschrocken feststellten, dass all die Jacken das Kind erstickt hatten?

Sollte das auch das Schicksal des Kindes von Betlehem sein?

Ich möchte das Kind in der Krippe wieder in den Mittelpunkt stellen. Denn dieses Kind hat es in sich. Nur dieses Kind ist der Grund, Weihnachten zu feiern. Nur dieses Kind allein kann die Sehnsucht der Menschen stillen, uns viel reicher beschenken, als die üppigste Bescherung, weil dieses kleine Kind

Gedanken des Pfarrers

– Jesus – größer ist als alle, auch wenn er sich in seiner Krippe noch so klein und unscheinbar macht. Wenn dieses Bild, dieses Kind wieder im Mittelpunkt, in diesem Rahmen ist, dann hat ein glitzernder üppiger Rahmen auch wieder seinen Sinn – und man kann ihn wirklich genießen. Machen Sie mit?

So wünsche ich Ihnen im Namen des Pastoralteams und der Verwaltungskräfte frohmachende und gesegnete Weihnachten mit dem Kind von Betlehem und ein gesundes von Gottes Segen erfülltes neues Jahr 2026.

Ihr Johannes Saffer

Kirchliche Nachrichten



Herta Müller, He 87
Erika Schweininger, Um 74

Konrad Gumbrecht, NI 89



Christina u. Fabian Schaumberg

Herr wir danken dir, dass du uns entgegen kommst und durch deinen Tod und deine Auferstehung Zukunft über den irdischen Tod hinaus schenkst. **20** Menschen bist du entgegengekommen, um sie zu dir zu holen in dein Reich.

Herr, wir danken dir, dass du uns im Brot des Lebens stärkst. So erneuerst du immer wieder deine Liebe und Freundschaft zu uns. **20** Kinder haben zum ersten Mal deinen Leib empfangen und so Gemeinschaft mit dir -Communio- gefeiert.

Herr wir danken dir, dass du durch deinen Heiligen Geist die Kirche lebendig erhältst. Es konnten **22** Jugendliche im Sakrament der Firmung mit dem Heiligen Geist gestärkt werden.

Herr, wir danken dir, dass wir in Krankheit und Leid nicht allein sind. Viele sind durch das Leid zu einem bewussteren Leben gegangen. Viele haben in der Krankheit die Liebe ihrer Mitmenschen erfahren dürfen. Du richtest Menschen auf im Sakrament der Krankensalbung und schenkst ihnen dein Heil.

Unsere Sakramente – Zeichen der Nähe Gottes

Herr wir danken dir für das neue Leben, das du unseren Neugeborenen anvertraut hast. **17** Kinder wurden im Sakrament der Taufe in die Lebensgemeinschaft mit Christus in seiner Kirche aufgenommen.

Herr, wir danken dir für die Güte und Liebe, die annimmt und verzeiht. Menschen haben deine Barmherzigkeit erfahren im Empfang des Bußsakramentes.

Wir Menschen leben in Freiheit, uns für den Weg mit Gott zu entscheiden. Leider haben **42** Mitglieder der Gemeinschaft der Kirche den Rücken gekehrt. Wir bleiben offen für das Gespräch, und hoffen, dass sie das Angebot des Bundes Gottes in der Kirche wieder aufnehmen.

Herr wir danken dir für die Liebe die uns Menschen miteinander verbindet. **6** Brautpaare haben den Bund fürs Leben besiegelt und sich die Ehe in Liebe und Treue versprochen.

Reisebericht aus unserer Partnerpfarrei Busagula in Uganda

Wundervolles und überwältigendes Ergebnis unseres **Bildungsstipendiums**, das der Sachausschuss Mission, Entwicklung und Frieden vor mehr als sechs Jahren mutig beschlossen und mit viel Energie und Unterstützung vieler Spender realisiert hat: Zum ersten Mal haben wir einen Bildungs-



GRADUATIONSFEIER unserer beiden Ärztinnen, Stefan Reinmann und Agnes Hitschfeld waren dabei

fonds zusammen mit Caritas Maddo in Masaka / Uganda für unsere Partnerpfarrei Busagula gegründet. Wir haben uns auf Empfehlung von Pfarrer Peter Ssenkaayi auf zwei talentierte Schülerinnen aus Busagula geeinigt, die ihren Traum eines Medizin- und Chirurgie-Studiums antreten wollten. Die Reisegruppe 2025 hatte die Möglichkeit, die zwei Frauen nun persönlich zu treffen. Im St. Joseph's Klinikum in Masaka. Aus den jungen Frauen, die wir bisher nur von Bildern kannten, sind zwei zutiefst dankbare und engagierte Ärztinnen geworden: - Dr. Immaculate Namazzi and Dr. Matilda Nantume - Hiermit

möchten wir die unendlich dankbaren Grüße der beiden an euch ausrichten!

John Chris Matovu, 21 Jahre jung, studiert im zweiten Jahr IT in Kampala. Die 17-jährige Melanie Nalubega besucht die letzte Jahrgangsstufe der weiterführenden Schule und möchte danach Flugzeug-Ingenieurin werden.

Beide stammen aus der Pfarrei Mbirizi. Viele Menschen aus den Pfarreien Adelsdorf und Hannberg haben diese bisherige Ausbildung der beiden unterstützt und mit ihren jährlichen Spenden erst ermöglicht. Im Bild unterhält sich Günther Müller aus Adelsdorf und Pfarrer Peter Ssenkaayi mit den beiden jungen Menschen.

In der Diözese Masaka hat auch Bischof Serverus Jjumba die Delegation aus Franken zu einem Abendessen eingeladen. Es war ein guter und



vielen werdenden Müttern bei der Geburt helfen“, versichert Nakyeeyune.

Natürlich gibt es auch Erfolge in der Kaffee-Genossenschaft für Kleinfarmer.

In Zukunft wird es weiterhin fairen Kaffee aus unserer



Nach der Einladung mit Abendessen bei Bischof Jjumba

Partnerpfarrei Busagula geben. fruchtbaren Austausch, Bischof Jjumba sendet offizielle Grüße an alle Freunde und Unterstützer der Partnerschaft. Er ist dankbar für die jahrelange Freundschaft und Zusammenarbeit.

Die 37-jährige Hebamme Cathrine Nakyeeyune beschrieb die Erfolge in der Krankenstation und Entbindungsstation. Seitdem es ein kleines mobiles Ultraschallgerät gibt, kommen immer mehr Frauen auch zur Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchung. Mit Geldern aus den Pfarreien Adelsdorf und Hannberg konnte ein sogenannter Autoklav, ein Sterilisationsapparat für Operationsbesteck angeschafft werden. „Das ist ein großer hygienischer Fortschritt und wird

Teilnehmende dieser Ugandareise: Renate Schmid aus Höchststadt, Günther Müller und Agnes Hitschfel aus Adelsdorf, Leo und Roswitha Heilmann aus Zeckern, Dr. Wolfgang Edrich und Marina Sergeeva aus Erlangen, Wilfried Hohn aus Großenseebach, Georg Lunz und Stefan Reinmann aus der Pfarrei Hannberg

Spendenkonto Ugandahilfe:
Katholische Kirchenstiftung Hannberg
IBAN: DE30 7606 9602 0300 0116 65
BIC: GENODEF1HSE
BANK: Raiffeisenbank Dreifranken



Fränkische Bratwürste in Busagula



Erstkommunion

Ihr sollt meine Freunde sein! Erstkommunionvorbereitung im Seelsorgebereich

Mitte Oktober startete die Erstkommunionvorbereitung mit knapp über 30 Kindern im Seebachgrund. Bei vier sogenannten Weg-Gottesdiensten machen sich die Kommunionkinder auf ihren Weg zum großen Fest. Dabei lernen sie etwas über sich, die Taufe, Versöhnung und natürlich die Eucharistie. Immer wieder sind die Familien zu besonderen Gottesdiensten ein-

geladen, Anfang des neuen Kalenderjahres wartet z.B. ein spezieller Erklärgottesdienst auf die Familien der Erstkommunikanten, in dem man erfährt, warum wir im Gottesdienst tun, was wir tun und wie wir es tun.

Die Kinder sind auch eingeladen beim Krippenspiel mitzumachen und man kann sie sicherlich auch als Sternsinger am 06. Januar erleben. In Hannberg gehen die Kinder dann am 16. April zum Tisch des Herrn, in Großenseebach am 03. Mai und am 17. Mai in Weisendorf.

Christian Deuber

Der Fasching kommt auch bald!



PFARR FASCHING
24 JAN | 20:30 UHR
2026 | Einlass ab 19:00 Uhr

Sporthalle Seebachgrund

Stimmung mit Die Gerchli

13€ inkl. Bus-Shuttle

Vorverkauf ab 15.12.2025:
Raiffeisenbanken Heßdorf & Weisendorf,
Sparkasse Heßdorf

Veranstalter:
Hannberger Pfarrfasching GbR



KINDER FASCHING
SONNTAG | JAN 25 | 14:00 UHR
Einlass ab 13:00 Uhr

Sporthalle Seebachgrund
Musik, Spiele & Tanz

Vorverkauf 3 €
Tageskasse 4 €

Vorverkauf ab 15.12.2025:
Raiffeisenbank Heßdorf, Sparkasse Heßdorf,
Kindergarten Hannberg

Veranstalter: Jugendteam
Hannberg & Großenseebach

Winterzauber 22. November 2025

Am 22. November fand in Hannberg der stimmungsvolle Winterzauber statt, der zahlreiche Besucherinnen und Besucher in vorweihnachtliche Stimmung versetzte. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Jugendteam der Pfarrei Hannberg, das mit viel Einsatz und Kreativität für ein abwechslungsreiches Programm und ein gemütliches Ambiente sorgte.

Rund 1000 Gäste strömten im Laufe des Tages auf den Winterzauber und konnten dort eine große Vielfalt an Ausstellern entdecken. Von handgefertigten Geschenkeideen über kunstvolle Dekorationen bis hin zu regionalen Produkten war für jeden Geschmack etwas dabei.

Unser SA Soziale und karitative Aufgaben verkaufte wie jedes Jahr selbstgemachte Adventskränze, Socken und leckere Plätzchen.

Für die musikalische Untermalung sorgten verschiedene Gruppen, die mit besinnlichen Melodien und fröhlichen Klängen eine besondere Atmosphäre schufen. Ein Highlight für die jüngsten Besucher war die Möglichkeit, Wunschzettel zu schreiben – ein Angebot, das mit viel Begeisterung angenommen wurde.

Große Freude herrschte zudem, als der Nikolaus persönlich vorbeikam. Er nahm sich Zeit für die Kinder, verteilte kleine Aufmerksamkeiten und sorgte für strahlende Augen.

Auch kulinarisch bot der Winterzauber eine breite Auswahl. Neben Klassikern wie Bratwürsten und Lángos gab es besondere Spezial-

täten wie Karpfenchips sowie viele weitere Leckereien. Die Auswahl an Essen und Getränken lud zum Verweilen ein und machte den Markt zu einem Treffpunkt für Familien, Freunde und Gemeindemitglieder.

Der Winterzauber war insgesamt ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie viel Gemeinschaftssinn und Engagement in der gesamten Pfarrei Hannberg steckt. Vergelt's Gott allen Helfern, die diesen Winterzauber überhaupt erst wieder möglich gemacht haben.

Nadin Scharf



Rückblick einiger Mitglieder

Was bleibt mir von meiner zu Ende gehenden Amtszeit als Pfarrgemeinderat in Erinnerung?

Wenn ich an die vergangene Legislaturperiode denke, bin ich dankbar für alle die, die mit anpacken, wenn es nötig ist.

Ich denke an den gelungenen Ehrenamtsabend 2025 oder den ereignisreichen Glaubenstag 2024, das Pfarrfest aber auch die spannenden Abenteuerlandgottesdienste und und und ... danke allen Helfern.



Ingrid Seifert

Es war wieder eine schöne Zeit mit einer tollen Gemeinschaft, in der ich mich wohl gefühlt habe und es wieder viele schöne Veranstaltungen gab. Mit Gleichgesinnten zu beten, Gutes zu tun und auch etwas bewegen zu können, hat mir auch persönlich viel gegeben.



Birgit Heinlein

Mit großer Dankbarkeit schaue ich auf vier Jahre im Pfarrgemeinderat zurück. Es war für mich sehr bereichernd, Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu sein und mitzuerleben, wie immer wieder neue Menschen mit ihren vielfältigen Talenten dazukommen. Das Engagement jedes Einzelnen belebt und stärkt unsere Pfarrei und lässt sie auf vielfältige Weise weiter wachsen.



Thomas Willert

„Wer glaubt ist nie allein“, stand auf meinem ersten Jungendteamshirt und das habe ich in meiner Amtszeit sehr gespürt. Daher bleibt mir vor allem die Gemeinschaft in Erinnerung. Wir sind ein großer Pfarrgemeinderat mit unterschiedlichen Persönlichkeiten und trotzdem haben alle gemeinsam an einem Strang gezogen. Es ist schön zu sehen, wie der Glaube und die Kirche Kraft geben.



Benedikt Hofmann

des Pfarrgemeinderates

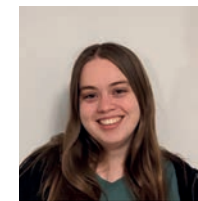
Unsere Treffen waren voller neuer kreativer Ideen, angeregten Debatten, Humor, Herzlichkeit und gegenseitigem Respekt geprägt.

Birgit Endlich



Es war eine sehr wertvolle Zeit, die mir viel Freude gemacht hat. Besonders die vielen Jugendtreffs und Jugendgottesdienste, die ich mitgestalten und betreuen durfte, bleiben mir in Erinnerung. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen war für mich bereichernd und das gemeinsame Erleben des Glaubens sehr wertvoll.

Steffi Schickert



Ade 2025



Die Zusammenarbeit im Pfarrgemeinderat hat uns gezeigt, wie viel bewegt werden kann, wenn Menschen sich mit Herz und Engagement für ihre Pfarrei vor Ort einsetzen. Besonders möchten wir hier die vielen Veranstaltungen in unserer Pfarrei hervorheben, die die Gemeinschaft wachsen lassen und das Glaubensleben lebendig halten.

Nadin und Thomas Scharf

Willkommen 2026

Ich dachte, vor meiner Zeit im PGR, ich kenne mich in der Pfarrei aus. Weit gefehlt, im PGR habe ich ungeheuer viel über die Pfarrei gelernt. Natürlich bedeutet Vielfalt auch verschiedene Blickwinkel und Meinungen und Diskussionen.

Ein Gast merkte dazu an: „Im PGR gibt es eine sehr wertschätzende Diskussionskultur.“ Dem kann ich nur zustimmen. Es war ein sehr angenehmes Miteinander.

Sven Beisiegel



Wir wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr!

Verwaltungsleiterin

Mein Name ist Natalia Gubesch. Ich freue mich sehr auf meine Tätigkeit als Verwaltungsleitung in St. Magdalena.

In Coburg habe ich Erstkommunion und Firmung empfangen. Ich bin verheiratet und war während meines Aufenthalts in Kanada ehrenamtlich tätig.

Beruflich habe ich eine Ausbildung zur Steuerfachangestellten absolviert, anschließend einen Bachelor in Finance & Accounting sowie einen Master im Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt Digitalisierung abgeschlossen. Neben meiner organisatorischen und verwaltenden Arbeit beschäftige ich mich mit Themen der persönlichen Entwicklung und Spiritualität.

Der Glaube ist für mich eine wichtige Kraftquelle, die mir Orientierung



schenkt. Deshalb freue ich mich, meine Erfahrungen und Fähigkeiten künftig in den Dienst der katholischen Kirche zu stellen und das Gemeindeleben mitzugestalten.

Natalia Gubesch

Sternsinger 2026

Am Dienstag, 6. Januar 2026, gehen in unserer Pfarrei wieder etliche Gruppen von Haus zu Haus, um für das Kindermissionswerk zu sammeln.

„Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden.

Ausbeuterische Kinderarbeit verletzt Kinderrechte und ist international verboten.

Wenn Kinder dagegen gelegentlich im Haushalt helfen oder nach der Schule einer zeitlich begrenzten, ungefährlichen Tätigkeit nachgehen,

ist das keine Kinderarbeit. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Mio. Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.“



Kindergarten

Am 11. November fand der alljährliche Martinsumzug in Hannberg statt. Los ging es am Hof der Familie Baumüller. Und wie auch in den vergangenen Jahren war auch heuer wieder der Heilige Martin auf seinem Pferd mit dabei, der für den Bettler seinen Mantel teilte. Möglich machte das wie schon in den Vorjahren die Familie Zenkel, die sowohl ihr Pferd zur Verfügung stellten, als auch in Kostümen den Heiligen Martin und den Bettler mimten.

Die Kinder trugen stolz ihre Laternen, die sie im Vorfeld mit zwei Erzieherinnengebastelt hatten. In diesem Jahr waren es mithilfe von Pipetten und Tusche mit einer Verlaufstechnik gestaltete Laternen, die sehr schön individuell waren. Bei der Vorbereitung hatten die Kinder viel über den Heiligen gelernt und ihn mithilfe von Rollenspielen zum Leben erweckt. Und natürlich wurden wieder viele Lieder eingeübt, die dann auf dem Umzug fröhlich gesungen wurden, wie zum Beispiel „Ein bißchen so wie Martin möchte ich manchmal sein.“ Die Feuerwehr und auch einige Eltern sicherten mit Fackeln den Weg ab.

Der Laternenzug endete auf dem Schulparkplatz, wo unter der Regie des Elternbeirates schon fleißig Würstchen (ganze 600 Stück!) gegrillt wurden. Dazu wurden Glühwein, Punsch und Lebkuchen verteilt. Für die Kindergartenkinder gab es für jeden ein Martinswecken, teilweise gespendet von der Bäckerei Schorr aus Kairindach.

Christian Deuber, der neue Gemeindefereferent in unserem Seelsorgebereich segnete die Laternen und die Versammelten.

Um diesen schönen Abend noch einmal ausklingen zu lassen gab es im Kindergarten am Tag darauf noch einmal eine kleine Martinsfeier, bei dem die Kinder mit den Erzieherinnen das Erlebte noch einmal besprachen.

Als nächstes plant der Kindergarten wieder einen Adventskalender, der entlang des Bauzaunes aufgehängt werden wird. Wer sich dort in Weihnachtsstimmung bringen lassen möchte, ist herzlich eingeladen.

Irina von Gagern



Kirchenverwaltung Hannberg

Die Mitglieder der Kirchenverwaltung Hannberg mussten sich zunächst in ihre teilweise neuen Aufgaben einarbeiten.

Das erste Jahr der neuen Periode war geprägt von etlichen Projekten:

1) Die bevorstehende Kichturmsanierung wurde „in trockene Tücher“ gebracht. In Zusammenarbeit mit dem staatlichen Bauamt und der Bauamt der Erzdiözese wurden alle nötigen Analysen erstellt und Bau-substanz dokumentiert. Natürlich war auch das Denkmalschutzamt mit einbezogen. So konnte nach der Sommerpause eine Kostenschätzung erstellt werden und die nötigen Verträge unterzeichnet werden. Im Moment sind wir in der Phase der Ausschreibungen. Nach dem derzeitigen Zeitplan werden ab Mitte nächsten Jahren die ersten Baumaßnahmen zu sehen sein. Für die Fertigstellung ist Ende 2027 avisiert. Trotz aller zugesagten Zuschüsse bleibt ein großer Teil an der Kirchenstiftung hängen.

Wer unsere Kirchenstiftung finanziell unterstützen möchte, möge dies bitte im Moment über den Förderverein der Wehranlage Hannberg machen:

IBAN DE94 7606 9602 0000 0999 96
BIC GENODEF1HSE
bei der Raiffeisenbank DreiFranken.

2) Der Umbau der „Karpsteinwohnung“ wurde vorerst um ein Jahr verschoben. Es gibt dafür zwar schon konkrete Gedanken, aber es sind noch genauere Überlegungen nötig.

3) Ein neues Urnengrabfeld mit Platte entsteht im Moment auf dem Hannberger Friedhof. Es wird 23 Grabstellen umfassen und uns wieder für die nächsten Jahre gut aufstellen. Damit können wir sehr verschiedene Bestattungsformen anbieten.

4) Die Friedhofsatzung wurde grundlegend überarbeitet und in vielen Positionen an die aktuelle Situation angepasst. Sie kann von der Homepage geladen werden oder bei Bedarf im Pfarrbüro eingesehen werden.

5) Unser KV-Mitglied Jürgen Dreßel wurde im Herbst zum Vertreter unseres Dekanates in den Diözesansteuerausschuss gewählt - herzlichen Glückwunsch. Damit ist unsere Pfarrei wieder in einem diözesanen Gremium vertreten.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Menschen bedanken, die durch Ihren Einsatz unsere Pfarrei so lebendig sein lassen. Die große Anzahl an Engagierten ist etwas ganz besonderes in unserer Erzdiözese!

Darum sage ich allen ein

herzliches Vergelt's Gott!

Bitte bleiben Sie uns weiter verbunden! Es wird auch 2026 ein großer Bedarf an Unterstützung nötig sein, um alle anstehenden Herausforderungen meistern zu können.

Oskar Klinga
Kirchenpfleger

Veranstaltungen

Fisch & Frohsinn!

Fastenpredigten Hannberg

Mit frischen **Denkanstößen** von:
Pfr. Johannes Saffer
Dekan Lars Rebhan
Prof. Dr. Johannes Först
Domkapitular Martin Emge
Domvikar Tobias Löffler
Pfr. Christian Wohlfahrt

Fisch-Menü:
Karpfen frittiert
Makrele gegrillt
Forelle geräuchert
Lachs-Nudeln

BERUFE & KIRCHE
WIRTSCHAFTSKOLLEGIUM HANNBERG

Katholische Pfarrei Hannberg

KEB
Katholische Erwachsenenbildung
BA - FO - ERH e. V.

Freitag
27.03.2026

18:00 Zuhören und Inspiration - Eintritt frei:
Acapella-Musik, Bläser, Fastenpredigten

19:30 Essen auf Spendenbasis mit Anmeldung:
Am Tisch mit den Fastenpredigern -
Essen und Themen-Gespräche

Anmeldung unter:
info@wehrkirche-hannberg.de
oder über QR-Code



WIE GUT KENNST DU DEINE HEIMAT?

„DAS SEEBACHGRUND QUIZ“

(1) TIERE & NATUR - (2) ESSEN & TRINKEN, (3) UNSERE GESCHICHTE (4) POLITIK & VEREINE - (5) KIRCHE & RELIGION (6) DIE DÖRFER IM SEEBACHGRUND

mit Getränke & Snacks

11 JANUAR 2026 | 15 - 18 Uhr
Hannberg, Don-Bosco-Saal

PFARREI HANNBERG, SA ERWACHSENENBILDUNG
MIT POKAL ALS GRUPPENPREIS (MAX. 6 PERS.)
DU HAST FRAGEN? [INFO@WEHRKIRCHE-HANNBERG.DE](mailto:info@wehrkirche-hannberg.de)

Die **Fastenpredigten** finden in Zusammenarbeit mit der **Gebetsinitiative PWB** (Päpstliches Werk für geistliche Berufe) statt.

Weitere PWB-Termine:

Gemeinsames Gebet, jeweils nach dem Gottesdiensten am:

Mi 07.01.2026 in Ha
Do 08.01.2026 in Gsb
Mi 04.02.2026 in Ha
Do 05.02.2026 in Gsb
Mi 04.03.2026 in Ha
Do 05.03.2026 in Gsb

Gebetsabend:

Fr 08.05.2026 ab 18:00 in Ha

Pfarrgemeinderatswahl

Unsere Pfarrei Hannberg ist lebendig und bietet eine breite Vielfalt an Angeboten für viele Menschen an. Um diese Vielfalt auch in Zukunft zu erhalten, ist eine lebendige Laienvertretung im Pfarrgemeinderat von großer Bedeutung. Erzbischof Herwig Gössl betont, dass die Bedeutung von Pfarrgemeinderäten in Zukunft noch steigen wird, da ohne ehrenamtliches Engagement vieles in Zukunft nicht mehr möglich sein wird. Die lebendige Gemeinde findet vor Ort in der Pfarrei statt!



Daher unsere Bitte: Gehen Sie am 1. März zu Wahl!

Kontaktmöglichkeiten:

Per E-Mail: Wahlausschuss@KlingaPlus.de

Im Internet: www.pfarrei-hannberg.kirche-bamberg.de/aktuelles/Pfarrgemeinderatswahl-2026

Wahlmöglichkeiten:

Per Briefwahl: Wahlunterlagen im Pfarrbüro anfordern.

Formulare können auch im Internet heruntergeladen werden.
(Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben.)

Im Wahllokal: Öffnungszeiten (Änderungen vorbehalten):

- Sonntag, 1. März 2026 – Hannberg Andreassaal 8.00 – 10:30
- Sonntag, 1. März 2026 – Großenseebach St. Gabriel 11:00 – 13:30
- Sonntag, 1. März 2026 – Hannberg Andreassaal 14:00 – 15:00

Termine

- Fr 19.12. 7:00 Rorate anschl. Frühstück in Hannberg
- Di 6.1.ab9:30 Stersinger gehen durch die Gemeinde
- Mi 7.1. 18:30 Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Ha
- Do 8.1. 18:30 Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Gsb
- Do 8.1. 19:30 Ökumen. Bibelkreis in Hannberg
- So 11.1. 10:30 Kinderabenteuerland in Gsb Gottesdienst zuvor Spielstraße
- So 11.1. 15:00 „Das Seebachgrund-Quiz“ im Don-Bosco-Saal in Ha

Termine

- Do 5.2. 19:30 Ökumen. Bibelkreis in Großenseebach
- So 8.2. 10:30 Kinderabenteuerland in Gsb Gottesdienst zuvor Spielstraße
- Fr 13.2. 14:30 Eucharistiefeier der Junggebliebenen anschl. Faschingsfeier im Andreassaal
- Sa 21.2. 18:00 Kreuzwegandacht in Hannberg
- Sa 28.2. 18:00 Kreuzwegandacht in Hannberg
- o 1.3.ab 8:00 Pfarrgemeinderatswahlen
- Do 5.3. 19:30 Ökumen. Bibelkreis in Hannberg
- Sa 7.3. 18:00 Kreuzwegandacht in Hannberg
- So 8.3. 10:30 Kinderabenteuerland in Gsb Gottesdienst zuvor Spielstraße
- Fr 13.3. 14:30 Treffen der Junggebliebenen anschl. Eucharistiefeier
- Sa 14.3. 18:00 Kreuzwegandacht in Hannberg
- Sa 21.3. 18:00 Kreuzwegandacht in Hannberg
- Fr 27.3. 18:00 Fastenpredigten in Hannberg

Weitere Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de - Veranstaltungen!
Bitte jeweils auch die aktuellen Informationen beachten!!
Alle Termine unter Vorbehalt nach momentanem Stand!

Achtung Änderung Allgemeine Gottesdienstzeiten

- | | | |
|-------------------|-----------|--|
| Sonntag | 9:00 Uhr | Eucharistiefeier Hannberg |
| | 10:30 Uhr | Eucharistiefeier in der Filialkirche St. Michael am 2., 4. und 5. Sonntag jedes Monats |
| Dienstag | 8:30 Uhr | Eucharistiefeier Hannberg |
| Mittwoch | 18:30 Uhr | Eucharistiefeier (an wechselnden Orten) |
| Donnerstag | 18:00 Uhr | Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael |
| | 18:30 Uhr | Eucharistiefeier in der Filialkirche St. Michael |



Adressen

Pfarradministrator Johannes Saffer

E-Mail: johannes.saffer@erzbistum-bamberg.de

Mobil: 0151 619 139 60

Gemeindereferent Christian Deuber

E-Mail: christian.deuber@erzbistum-bamberg.de

Telefon: 09132 / 83 62 108

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrbüro: Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf

Telefon: 09135 / 81 55

ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de

Bürozeiten: Ha 1. Di im Monat 9.00 - 12.00

Gemeinsames Pfarrbüro: 09132 / 83 62 10

Tel. erreichbar Mo - Fr 9.00 - 13.00

Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66 Neue Str. 42 91091 Großenseebach

Impressum

Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion: Pfarradm. Johannes Saffer, Irina Freifrau von Gagern, Benedikt Hofmann, Marianne Kestler, Oskar Klinga, Veronika Lunz, Sabine Neidhardt und Margarete Wanjelic.
E-Mail Red.: FestungsBlick@KlingaPlus.de
V.i.S.d.P.: Pfarradm. Johannes Saffer · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!

Mi. 24.12. Heiliger Abend

- 10:00 Gsb Kleinkinderkrippenfeier
14:30 Weisendorf Krippenfeier für Kleinkinder
15:00 Magdalena Krippenfeier
15:30 Gsb Krippenfeier mit Krippenspiel
15:30 Otto Krippenfeier
16:00 Josef Ndf Krippenfeier mit Spirit of Life
16:30 Weisendorf Krippenfeier mit Kinderchor
21:00 Weisendorf Christmette mit Voice of Joy
21:00 Josef Ndf Christmette
22:00 Otto Christmette mit Kirchenchor
22:30 Magdalena Christmette mit der Kantorei
23:30 Hannberg Christmette

Do. 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten

- 09:00 Haundorf Festgottesdienst
09:00 Gsb Festgottesdienst
09:30 Otto Festgottesdienst
10:45 Weisendorf Festgottesdienst
11:00 Magdalena Festgottesdienst mit Orchester

Fr 26.12. Hl. Stephanus

- 09:00 Hannberg Festgottesdienst mit Voice of Joy und Kindersegnung
09:30 Josef Ndf Familiengottesdienst mit „Spirit of Life“ und Kindersegnung
10:45 Weisendorf Festgottesdienst mit Kindersegnung
10:45 Wdf PS Kinderwortgottesdienst „Kommt wir treffen Jesus“
11:00 Magdalena Festgottesdienst mit Kindersegnung

Sa. 27.12.

- 17:00 Weisendorf Beichtgelegenheit
17:00 Weisendorf Rosenkranz
17:30 Weisendorf Eucharistiefeier
18:00 Otto Eucharistiefeier
18:00 Magdalena Eucharistiefeier

So. 28.12. Fest der Heiligen Familie

- 09:00 Hannberg Eucharistiefeier
10:30 Gsb Eucharistiefeier
11:00 Magdalena Eucharistiefeier

Mi. 31.12. Silvester

- 17:00 Magdalena Eucharistiefeier Jahresschluss/-ausblick
17:30 Gsb Gemeinsamer Jahresabschlussgottesdienst

Do. 01.01. Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

- 9:30 Otto Eucharistiefeier
10:30 Hannberg Eucharistiefeier
11:00 Magdalena Pfarrgottesdienst
18:00 Weisendorf Eucharistiefeier mit anschließendem Neujahrsempfang auf dem Kirchplatz
18:00 Josef Ndf Eucharistiefeier

Di. 06.01. Erscheinung des Herrn

- 08:30 Hannberg Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger
10:00 Gsb Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger

Auswahl der Gottesdienste im Seelsorgebereich

